## Werk

**Label:** Periodical issue

**Jahr:** 1875

**PURL:** https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?252457072_1875|log18

## Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

# Nachrichten

von der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften und der G. A. Universität zu Göttingen.

24. Februar. № 4. 1875.


## Universität.

Verzeichniss der Vorlesungen auf der Georg-Augusts-Universität zu Göttingen während des Sommerhalbjahrs 1875. Die Vorlesungen beginnen den 15. April und enden den 14. August.

### Theologie.

Erklärung der Psalmen: Professor *Bertheau* fünfstündig um 10 Uhr.

Erklärung des Propheten Jesaia: Lic. *Duhm* fünfstündig um 10 Uhr.

Geschichte des alttestamentlichen Gesetzes: *Derselbe* zweistündig, unentgeltlich.

---

Einleitung in das Neue Testament: Prof. *Lünemann* fünfmal wöchentlich um 11 Uhr; Prof. *Zahn* fünfmal um 11 Uhr.

Theologie des Neuen Testaments: Prof. *Wiesinger* fünfmal um 12 Uhr.

Erklärung des Evangeliums des Matthäus mit vergleichender Berücksichtigung der Evangelien des Marcus und Lucas: Prof. *Zahn* fünfstündig um 9 Uhr.

Erklärung der paulin. Briefe mit Ausnahme der Briefe an die Röm., Tim. Tit.: Prof. *Wiesinger* fünfstündig um 11 Uhr.

Erklärung des Römerbriefs: Prof. *Lünemann* fünfmal um 9 Uhr.

Erklärung des Briefs an die Hebräer: Prof. *Ritschl* fünfmal um 9 Uhr.

---

Kirchengeschichte: I. Hälfte: Prof. *Wagenmann* sechsstündig um 8 Uhr.

Kirchengeschichte II. Hälfte: Prof. *Duncker* sechsmal um 8 Uhr.

Geschichte der protestantischen Theologie: Prof. *Wagenmann* vierstündig um 7 Uhr.

---

Dogmatik II. Theil: Prof. *Schöberlein* fünfmal um 8 Uhr.

Theologische Ethik: Prof. *Ritschl* sechsstündig um 8 Uhr.

Praktische Theologie: Prof. *Schöberlein* vierstündig um 5 Uhr.

Katechetik und Homiletik: Prof. *Ehrenfeuchter* vierstündig um 3 Uhr.

Kirchenrecht: s. unter Rechtswissenschaft.

---

Die Uebungen des Königl Homiletischen Seminars leiten abwechselungsweise Prof *Ehrenfeuchter* und Prof. *Wiesinger* Sonnabends 10—12 Uhr öffentlich.

Katechetische Uebungen: Prof. *Wiesinger* Mittwochs 5—6 Uhr; Prof. *Wagenmann* Sonnabends 3—4 Uhr öffentlich.

Die liturgischen Uebungen der Mitglieder des praktisch-theologischen Seminars leitet Professor *Schöberlein* Sonnabends 9—11 Uhr und Mittwochs 6—7 Uhr öffentlich.

---

Eine theologische Societät leitet Prof. *Schöberlein* Dienst. um 6 Uhr; Prof. *Wiesinger*; eine historisch-theologische Prof. *Wagenmann* Freit. 6 Uhr.

---

Die exegetischen, kirchenhistorischen und systematischen Conversatorien im theologischen Stift werden in gewohnter Weise Montag Abends 6 Uhr von den Repetenten geleitet werden.

Repetent *Guthe* wird ausgewählte Stücke aus dem Propheten Ezechiel unentgeltlich erklären Dienstags und Donnerstags um 6 Uhr. Die Repetenten *Kattenbusch* und *Kluth* werden kursorische Lectionen über alt- und neutestamentliche Schriften halten.

## Rechtswissenschaft.

Institutionen und Geschichte des römischen Rechts: Prof. *v. Jhering* an den fünf ersten Wochentagen von 9—11 Uhr.

Pandekten mit Ausnahme des Obligationen- und Erbrechts: Prof. *Hartmann* fünfmal wöchentlich von 11—12 und von 12—1 Uhr.

Das Obligationenrecht als Theil der Pandekten: Prof. *Hartmann* viermal wöchentlich von 4—5 Uhr.

Gemeines Erbrecht: Prof. *Ziebarth* fünfmal wöchentlich von 10—11 Uhr.

Pandekten - Practicum und Exegeticum: Prof. *v. Jhering* nach seinen »Civilrechtsfällen ohne Entscheidungen, zweite Auflage, Jena 1870«, Montag, Mittwoch und Freitag von 12—1 Uhr.

---

Deutsche Rechtsgeschichte: Prof. *Frensdorff* fünfstündig von 9—10 Uhr.

Uebungen im Erklären deutscher Rechtsquellen: Prof. *Frensdorff* Montag um 6 Uhr, öffentlich.

Deutsches Privatrecht mit Lehnrecht: Prof. *Dove* viermal wöchentlich von 8—10 Uhr.

Deutsches Privatrecht mit Lehn- und Handelsrecht: Prof. *Wolff* zwölf Stunden von 8—10 Uhr.

Handelsrecht und Wechselrecht: Prof. *Thöl* nach seinem Buche (das Handelsrecht, fünfte Auflage, das Wechselrecht, dritte Auflage), fünfmal wöchentlich von 7—8 Uhr

---

Gemeines deutsches Criminalrecht: Prof. *Zachariae* sechsstündig um 11 Uhr.

Criminalistische Uebungen: Prof. *Ziebarth* Donnerstag (oder an einem anderen Tage) von 5—7 Uhr, privatissime.

---

Gemeines deutsches Staatsrecht: Prof. *Zachariae* sechsstündig um 12 Uhr.

Völkerrecht: Prof. *Frensdorff* dreistündig von 12—1 Uhr.

Englisches Verwaltungsrecht: Prof. *Mejer* Mittwoch um 11 Uhr, öffentlich.

---

Evangelisches und katholisches Kirchenrecht: Prof. *Mejer* fünfmal wöchentlich um 10 Uhr.

---

Theorie des Civilprocesses: Prof. *Hartmann* viermal wöchentlich von 5—6 Uhr, und Mittwoch von 4—5 und von 5—6 Uhr.

Geschichte des Strafprocesses: Prof. *Ziebarth* Freitag um 11 Uhr, öffentlich.

Deutscher Strafprocess: Prof. *Ziebarth* vierstündig (Montag bis Donnerstag) von 11—12 Uhr.

---

Civilprocess-Practicum: Prof. *Briegleb* vierstündig am Dienstag und Freitag Nachmittag von 4—6 Uhr.

## Medicin.

Zoologie, Botanik, Chemie s. unter Naturwissenschaften.

---

Knochen- und Bänderlehre: Dr. *von Brunn* Dienstag, Donnerstag, Sonnabend von 11—12 Uhr.

Systematische Anatomie II. Theil (Gefäss- und Nervenlehre): Prof. *Henle* täglich von 12—1 Uhr.

Topographische Anatomie der zu Luxationen besonders disponirten Gelenke trägt Dr. *von Brunn* zwei Mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden unentgeltl. vor.

Allgemeine Anatomie: Prof. *Henle* Montag, Mittwoch, Freitag von 11—12 Uhr.

Mikroskopische Curse im pathologischen Institut hält Prof. *Krause* in der normalen oder pathologischen Gewebelehre um 11 Uhr, um 12 Uhr oder um 2 Uhr.

Mikroskopische Uebungen in der normalen Gewebelehre hält Dr. *von Brunn* vier Mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Allgemeine und besondere Physiologie mit Erläuterungen durch Experimente und mikroskopische Demonstrationen: Prof. *Herbst* sechsmal wöchentlich um 10 Uhr.

Experimentalphysiologie I. Theil (Physiologie der Ernährung): Prof. *Meissner* täglich von 10—11 Uhr.

Physiologie der Zeugung nebst allgemeiner und specieller Entwicklungsgeschichte: Prof. *Meissner* Freitag von 5—7 Uhr.

Physiologische Optik s. S. 89.

Arbeiten im physiologischen Institut leitet Prof. *Meissner* täglich in passenden Stunden.

---

Allgemeine Pathologie und Therapie lehrt Prof. *Krämer* Montag, Dienstag, Donnerstag um 4 Uhr.

Specielle pathologische Anatomie und pathalogisch-anatomische Demonstrationen: Prof. *Krause* Dienstag, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr.

Physikalische Diagnostik lehrt Prof. *Ebstein* Montag und Dienstag von 12—1 Uhr, Sonnabend von 11—12 Uhr; Dasselbe verbunden mit praktischen Uebungen an Gesunden und Kranken trägt Dr. *Wiese* viermal wöchentlich in später näher zu bezeichnenden Stunden vor.

Laryngoskopische Uebungen hält Prof. *Ebstein* ein Mal wöchentlich nach Verabredung.

Pharmakologie oder Lehre von den Wirkungen und der Anwendungsweise der Arzneimittel so wie Anleitung zum Receptschreiben: Prof. *Marx* Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—3 Uhr.

Arzneimittellehre verbunden mit pharmakognostischen Demonstrationen und pharmakodynamischen Versuchen trägt Prof. *Husemann* fünfmal wöchentlich um 3 Uhr oder zu gelegener Zeit vor.

Arzneimittellehre (Materia medica) durch Experimente an Thieren und Demonstrationen der Arzneimittel erläutert trägt mit Einschluss der Receptirkunde Prof. *Marmé* vier Mal wöchentlich von 5—6 Uhr vor.

Die Arzneiverordnungslehre mit praktischen Uebungen im Receptiren trägt Prof. *Husemann* Dienstag und Freitag um 2 Uhr öffentlich vor.

Pharmakognosie lehrt Prof. *Wiggers* fünfmal wöchentlich von 2—3 Uhr nach seinem Handbuche der Pharmakognosie, 5. Aufl. Göttingen 1864.

Pharmacie lehrt Prof. *Wiggers* sechsmal wöchentlich von 6—7 Uhr Morgens; Dasselbe lehrt Prof. *von Uslar* vier Mal wöchentlich um 4 Uhr; Dasselbe Dr. *Stromeyer* privatissime.

Organische Chemie für Mediciner; Vgl. Naturwissenschaften S. 88.

Pharmakologische und toxikologische Untersuchungen leitet Prof. *Marmé* im pharmakologischen Institut täglich zu passenden Stunden.

Praktische Uebungen und Untersuchungen im Gebiete der Arzneiwirkungslehre und Toxikologie leitet Prof. *Husemann* privatissime wie bisher in später zu bestimmenden Stunden.

Einen elektrotherapeutischen Cursus hält Prof. *Marmé* Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr.

Die in der Elektrotherapie gebräuchlichen Apparate erklärt Prof. *Marmé* öffentlich Mittwoch von 6—7 Uhr.

---

Specielle Pathologie und Therapie: Prof. *Hasse* Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7—8 Uhr.

Ueber Kinderkrankheiten liest Prof. *Ebstein* zwei Mal wöchentlich in zu verabredenden Stunden.

Ueber Hautkrankheiten und Syphilis trägt Prof. *Krämer* Mittwoch und Freitag um 4 Uhr vor.

Die medicinische Klinik im Ernst-August-Hospitale leitet Prof. *Hasse* täglich von 10—11 Uhr.

Die medicinische Poliklinik leitet Prof. *Ebstein* fünf Mal wöchentlich von 11—12 Uhr.

Chirurgie I. Theil: Prof. *Baum* fünfmal wöchentlich von 4—5 Uhr, Sonnabend von 3—4 Uhr.

Specielle Chirurgie trägt Prof. *Lohmeyer* täglich von 4—5 Uhr vor.

Ueber Knochenbrüche und Verrenkungen trägt Prof. *Baum* Mittwoch und Sonnabend von 2—3 Uhr publice vor.

Ueber Entzündung und Eiterung trägt Dr. *Rosenbach* zwei Mal wöchentlich unentgeltlich vor.

Verbandlehre mit praktischen Uebungen trägt Dr. *Rosenbach* dreimal wöchentlich vor.

Die chirurgische Klinik und Poliklinik im Ernst-August-Hospitale hält Prof. *Baum* täglich um 9 Uhr.

Die propaedeutische chirurgische Klinik hält Prof. *Lohmeyer* von 9—10 Uhr.

Uebungen in chirurgischen Operationen an der Leiche leitet Prof. *Baum* im Anatomiegebäude so oft Leichen vorhanden von 5 Uhr Nachm. an.

Augenheilkunde lehrt Prof. *Leber* vier Mal wöchentlich von 3—4 Uhr.

Augenspiegelcursus hält Prof. *Leber* Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr.

Die Klinik der Augenkrankheiten hält Prof. *Leber* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr.

Die Krankheiten der weiblichen Geschlechtsorgane lehrt Prof. *Schwartz* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 3 Uhr.

Ueber die Krankheiten der Wöchnerinnen trägt Dr. *Hartwig* wöchentlich zwei Mal in zu verabredenden Stunden unentgeltlich vor.

Geburtshülflichen Operationscursus am Phantom hält Dr. *Hartwig* Mittwoch und Sonnabend um 8 Uhr.

Geburtshülflich-gynaekologische Klinik leitet Prof. *Schwartz* Mont., Dienst., Donnerst., Freit. um 8 Uhr.

Pathologie und Therapie der Geisteskrankheiten lehrt Prof. *Meyer* Mittwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr.

Psychiatrische Klinik hält Prof. *Meyer* Montag und Donnerstag von 4—6 Uhr.

---

Die Krankheiten der Hausthiere bespricht und erläutert durch klinische Demonstrationen im Thierhospitale Dr. *Esser* wöchentlich fünf Mal von 7—8 Uhr.

## Philosophie.

Geschichte der alten Philosophie: Prof. *Baumann*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5 Uhr.

Logik: Prof. *Baumann*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 Uhr.

Logik: Prof. *Peip*, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 7 Uhr.

Metaphysik: Prof. *Lotze*, 4 St., 10 Uhr.

Psychologie: Prof. *Bohtz*, Montag, Dienstag und Freitag 3 Uhr.

Religions-Philosophie: Prof. *Lotze*, 4 St., 4 Uhr.

Ueber die Hauptsysteme der philosophischen Ethik: Prof. *Peip*, Donnerstag 6—8 Uhr Abends (privatissime, aber unentgeltlich).

Ueber Socialstatistik, insbesondere über das Verhältniss der Ergebnisse der Moralstatistik zur Willensfreiheit: Dr. *Rehnisch*, Mittwoch und Sonnabend, 12 Uhr, unentgeltlich.

Prof. *Baumann* wird in einer philosophischen Societät, Freitag 6 Uhr, Abschnitte aus Kants Kritik der reinen Vernunft behandeln.

Erziehungslehre: Prof. *Krüger*, 2 St., 3 Uhr.

Die Uebungen des K. pädagogischen Seminars leitet Prof. *Sauppe*, Montag und Dienstag 11 Uhr.

## Mathematik und Astronomie.

Differential- und Integralrechnung: Prof. *Stern*, 5 St. 7 Uhr.

Elementare Einleitung in die Integralrechnung: Prof. *Schering*, 4 St., 9 Uhr.

Theorie der bestimmten Integrale: Prof. *Enneper*, Montag bis Freitag, 9 Uhr.

Die Theorie der Zahlengleichungen: Prof. *Stern*, 4 St., 8 Uhr.

Die Lehre von den Determinanten: Prof. *Enneper*, Dienstag und Donnerstag 12 Uhr, öffentlich.

Einleitung in die Theorie der Abelschen und Riemannschen Functionen: Prof. *Schering*, 5 St., 11 Uhr.

Analytische Geometrie der Ebene: Dr. *Voss*, 4 St.

Theorie der algebraischen Formen und deren Anwendung auf die höhere Geometrie: Dr. *Voss*, 3 St.

Praktische Geometrie: Prof. *Ulrich*, 4 St., 5—7 Uhr.

Theorische Astronomie: Prof. *Klinkerfues*, Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag um 12 Uhr.

---

Zur Leitung einer mathematischen Societät in geeigneter Stunde erbietet sich Prof. *Schering*.

---

In dem mathematisch-physikalischen Seminar leitet Prof. *Schering* die mathematischen Uebungen Mittwoch 9 Uhr, liest Prof. *Stern* über einige neuere Entwickelungen der Mechanik, Mittwoch 8 Uhr, und giebt Prof. *Klinkerfues* einmal wöchentlich zu geeigneter Stunde Anleitung zu astronomischen Beobachtungen. — Vgl. Naturwissenschaften S. 90.

## Naturwissenschaften.

Zoologie: Prof. *Ehlers*, täglich 8 Uhr.

Uebungen zur Einführung in die Kenntniss der einheimischen Fauna, verbunden mit Excursionen: Prof. *Ehlers*.

Zoologisch-zootomische Uebungen: Prof. *Ehlers*, privatissime, wie bisher.

---

Specielle Botanik mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Flora: Prof. *Bartling*, 5 St., 8 Uhr. — Botanische Excursionen veranstaltet *Derselbe* in bisheriger Weise, Demonstrationen im botanischen Garten hält er in passenden Stunden öffentlich.

Allgemeine und specielle Botanik: Prof. *Grisebach*,

6 St., 7 Uhr, in Verbindung mit Excursionen und Demonstrationen. — Medicinische Botanik: *Derselbe*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 3 Uhr. — Praktische Uebungen in der systematischen Botanik, zunächst für Mitglieder des physikalischen Seminars: *Derselbe*.

Ueber Pflanzenkrankheiten: Prof. *Reinke*, Dienstag und Freitag, 3 Uhr. — Anleitung zum Bestimmen von Pflanzen: *Derselbe*, Montag und Donnerstag, 3 Uhr. — Uebungen im Gebrauch des Mikroskops: *Derselbe*, 4 St., an später anzugebenden Tagen. — *Derselbe* wird mikroskopische und physiologische Untersuchungen für Geübtere täglich leiten.

In der botanischen Societät des Prof. *Reinke* werden die Referate über Erscheinungen der neueren botanischen Literatur ihren Fortgang nehmen.

---

Einleitung in die Mineralogie: Prof. *Sartorius von Waltershausen*, 5 St., 11 Uhr. — Das Practicum in der Mineralogie und Crystallographie hält *Derselbe* wie bisher Donnerstag Nachmittag 2—4 Uhr und Sonnabend Vormittag 9—12 Uhr.

Geognosie: Prof. *von Seebach*, 5 St., 8 Uhr, verbunden mit Excursionen.

Petrographie: Dr. *Lang*, Dienstag und Freitag 9 Uhr.

Praktische Uebungen leitet Prof. von *Seebach* privatissime, aber unentgeltlich, gemeinsam mit Herrn Dr. *Lang*.

Petrographische Uebungen und Einführung in das mikroskopische Studium der Gesteine: Dr. *Lang*, privatissime, aber unentgeltlich.

---

Experimentalphysik, electrischer und magnetischer Theil: Prof. *Weber*, 4 St., 10 Uhr.

Experimentalphysik, erster Theil, Mechanik und Akustik: Prof. *Riecke*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 5 Uhr.

Geometrische und physische Optik: Prof. *Listing*, 4 St. um 12 Uhr.

Ueber Auge und Mikroskop: Prof. *Listing*, privatissime in 2 bequemen Stunden.

Physikalisches Colloquium: Prof. *Listing*, Sonnabend 11—1 Uhr.

Praktische Uebungen im Physikalischen Laboratorium leitet in gewohnter Weise Mittwoch 11—1 und 3—5 Uhr, Sonnabend 9—1 Uhr Prof. *Riecke*.

In dem mathematisch-physikalischen Seminar leitet physikalische Uebungen Prof. *Listing*, Mittwoch 11 Uhr, und Uebungen über Galvanometrie Prof. *Riecke*, Sonnabend 8 Uhr. — Vgl. Mathematik S. 88.

---

Allgemeine Chemie: Prof. *Hübner*, 6 St., 9 Uhr.

Allgemeine organische Chemie: Prof. *Hübner*, Montag bis Freitag 12 Uhr. — Organische Chemie, für Mediciner: Prof. *von Uslar*, in später zu bestimmenden Stunden. — Organische Chemie, speciell für Landwirthe: Prof. *Tollens*, 1 St., 11 Uhr öffentlich.

Technische Chemie, II. Theil (Fabrikation von Farbstoffen, Stearin, Seife, Zucker etc.: Dr. *Post*, 2 St. und

Technische Chemie III. Theil (Fabrikation von Glas, Thonwaaren, Cement, Gyps, Schiesspulver, etc.): *Derselbe*, 1 St.,

beides mit besonderer Rücksicht auf die chemisch-technische Analyse und in Verbindung mit Excursionen.

Einzelne Zweige der theoretischen Chemie: Dr. *Stromeyer*, privatissime.

Agrikulturchemie: Prof. *Tollens*, 3 St., 10 Uhr.

Die Vorlesungen über Pharmacie und Pharmacognosie s. unter Medicin S. 85.

Die praktisch-chemischen Uebungen und wissenschaftlichen Arbeiten im akademischen Laboratorium leitet Prof. *Wöhler* in Gemeinschaft mit den Professoren *Hübner* und *von Uslar* und vier Assistenten.

Prof. *Boedeker* leitet die praktisch-chemischen Uebungen im physiologisch-chemischen Laboratorium täglich (ausser Sonnabend) 8—12 und 3—5 Uhr.

Die Uebungen im agrikulturchemischen Laboratorium leitet Prof. *Tollens*, in Gemeinschaft mit dem Assistenten Dr. *Bente*, Montag bis Freitag 8—12 und 2—4 Uhr.

## Historische Wissenschaften.

Einleitung in das Studium der allgemeinen Erdkunde: Prof. *Wappäus*, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 11 Uhr.

Uebungen in der Urkundenkritik: Prof. *Steindorff*, Donnerstag 6—8 Uhr.

---

Allgemeine Geschichte des Mittelalters: Prof. *Pauli*, 4 St., 9 Uhr.

Neuere deutsche Geschichte seit dem Jahre 1806: Prof. *Waitz*, 4 St., 4 Uhr.

Geschichte Grossbritanniens seit 1688: Prof. *Pauli*, 4 St., 5 Uhr.

Politische Geschichte der älteren römischen Päpste: Prof. *Steindorff*, Mittwoch und Sonnabend, 12 Uhr, öffentlich.

Geschichte Italiens im Mittelalter: Dr. *Th. Wüstenfeld*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10 Uhr, unentgeltlich.

Historische Uebungen leitet Prof. *Waitz*, 1 St., 6 Uhr, öffentlich. Historische Uebungen leitet Prof. *Pauli* Mittwoch 6 Uhr, öffentlich.

Uebungen in der alten Geschichte leitet Professor *Wachsmuth*, Donnerstag, 6 Uhr, öffentlich.

Kirchengeschichte: s. unter Theologie S. 81.

## Staatswissenschaft und Landwirthschaft.

Politik: Prof. *Waitz*, 4 St., 8 Uhr.

Nationalökonomie (Volkswirthschaftslehre): Prof. *Hanssen*, 5 St., 3 Uhr.

Volkswirthschaftliche Statistik: Prof. *Hanssen*, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 5 Uhr.

Polizeirecht: Dr. *Dede*.

Socialstatistik: s. Philosophie S. 87.

Der Friede zu Tilsit, 1807: Dr. *Dede*, unentgeltl.

Kameralistische Uebungen: Prof. *Soetbeer*, privatissime aber unentgeltlich, in später zu bestimmenden Stunden.

---

Einleitung in das landwirthschaftliche Studium: Prof. *Drechsler*, Mittwoch 12 Uhr.

Ackerbaulehre, specieller Theil (Pflanzenbau): *Derselbe*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 12 Uhr.

Die Theorie der Organisation der Landgüter: Prof. *Griepenkerl*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10 Uhr.

Die landwirthschaftliche Thierproductionslehre (Lehre von den Nutzungen, Racen, der Züchtung, Ernährung und Pflege des Pferdes, Rindes, Schafes und Schweines): *Derselbe* Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8 Uhr.

Die Theorie des Wiesenbaus (insbesondre Kunstwiesenbau): *Derselbe*, in zwei passenden Stunden.

Im Anschluss an diese Vorlesungen werden praktische Demonstrationen und Uebungen auf benachbarten Landgütern und in Fabriken veranstaltet werden.

Ueber Futterwerth und Futterberechnungen: Prof. *Henneberg*, Donnerstag und Freitag, 10 Uhr, öffentlich.

Landwirthschaftliches Practicum: 1. Uebungen im landwirthschaftlichen Laboratorium, Dienstag und Freitag, Nachmittags, Prof. *Drechsler* und Dr. *Fesca*. 2. Uebungen in landwirthschaftlichen Berechnungen: Prof. *Drechsler*, Sonnabend, 9—11 Uhr.

Excursionen auf benachbarte Güter: Prof. *Drechsler*.

Krankheiten der Hausthiere: s. Medicin s. 84.

Agrikulturchemie, organische Chemie für Landwirthe, Agrikulturchemisches Praktikum: s. Naturwiss. S. 88.

## Literärgeschichte.

Literaturgeschichte: Prof. *Hoeck*, 5 St.

Geschichte der Philosophie: vgl. Philosophie S. 87.

Geschichte des griechischen Drama: Prof. *von Leutsch* Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10 Uhr.

Geschichte der deutschen Dichtung im 16. Jahrhundert: Dr. *Tittmann*, 5 St.

Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Lessings Zeit bis zur Gegenwart: Prof. *Bohtz*, Montag, Dienstag, Donnerstag, 11 Uhr.

Lessings Leben und Schriften: Prof. *Goedeke*, Mittwoch 5 Uhr, öffentlich.

## Alterthumskunde.

Römische Staatsalterthümer: Prof. *Wachsmuth*, 5 St. 12 Uhr.

Archäologie der bildenden und zeichnenden Künste

bei den Griechen und Römern: Prof. *Wieseler*, 4 St., 8 Uhr.

Umriss der Geschichte der griechischen und römischen Baukunst: Prof. *Wieseler*, 1 oder 2 St., Sonnabend 10 Uhr (für die Hörer der Archäologie unentgeltlich).

Im K. archäologischen Seminar wird Prof. *Wieseler* öffentlich ausgewählte Kunstwerke erklären lassen, Sonnabend, 12 Uhr.

Die Abhandlungen der Mitglieder wird *Derselbe* privatissime beurtheilen, wie bisher.

Ueber die deutsche Heldensage: Dr. *Tittmann*, 4 St., unentgeltlich.

Uebersicht der deutschen Heldensage: Dr. *Wilken*, 1 St., unentgeltlich.

## Vergleichende Sprachlehre.

Einleitung in das Studium der vergleichenden Sprachwissenschaft: Dr. *Bezzenberger*, 2 St., unentgeltl.

## Orientalische Sprachen.

Die Vorlesungen über das A. und N. Testament s. unter Theologie S. 81 u. 82.

Anfangsgründe des Arabischen: Prof. *Wüstenfeld*, privatissime.

Ausgewählte Suren des Coran: Prof. *Bertheau*, Donnerstag 2 Uhr.

Unterricht in der syrischen Sprache ertheilt Prof. *Bertheau*, Dienstag und Freitag 2 Uhr.

Die syrische Sprache lehrt unter Zugrundelegung von Uhlemanns Grammatik Prof. *de Lagarde*, 4 St., 10 Uhr.

Die syrische Uebersetzung der clementinischen Recognitionen oder einen andern Text erklärt Prof. *de Lagarde*, Mittwoch 9—11 Uhr öffentlich.

Sanskritgrammatik: Prof. *Benfey*, Montag, Dienstag und Donnerstag, 5 Uhr.

Sanskritgrammatik: Dr. *Bezzenberger*, 3 St.

Erklärung vedischer Hymnen: Prof. *Benfey*, Mittwoch und Freitag, 5 Uhr.

## Griechische und lateinische Sprache.

Platons Symposion: Prof. *Sauppe*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9 Uhr.

T. Livius Reden: Prof. *von Leutsch*, Montag, Dienstag 10 Uhr und Mittwoch, 9 Uhr.

Ueber lateinischen Stil, mit praktischen Uebungen: Prof. *Sauppe*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, früh 7 Uhr.

Im K. philologischen Seminar leitet die schriftlichen Arbeiten und Disputationen Prof. *Sauppe*, Mittwoch 11 Uhr, lässt den homerischen Hymnus auf Demeter erklären Prof. *Wachsmuth*, Montag und Dienstag, 11 Uhr, lässt Vergils Ecl. VIII. u. X. Prof. *von Leutsch* erklären, Donnerstag und Freitag 11 Uhr, alles öffentlich.

Im philologischen Proseminar leiten die schriftlichen Arbeiten und Disputationen die Proff. *von Leutsch*, *Sauppe* und *Wachsmuth*, Mittwoch 2 und 3 Uhr, Sonnabend 11 Uhr; lässt den homerischen Hymnus auf Hermes Prof. *Wachsmuth*, Sonnabend 11 Uhr, Vergils Ecl. VII. Prof. *von Leutsch*, Mittwoch 3 Uhr, erklären, alles öffentlich.

## Deutsche Sprache.

Historische Grammatik der deutschen Sprache: Prof. *Wilh. Müller*, 5 St., 3 Uhr.

Die Gedichte Walthers von der Vogelweide erklärt Prof. *Wilh. Müller*, Montag, Donnerstag, Freitag, 5 Uhr.

Angelsächsische Grammatik und Lektüre des Beowulf: Dr. *Wilken*, Montag und Donnerstag, 6 Uhr.

Literarische Einleitung zu Gotfried von Strassburg und Erklärung ausgewählter Partien von Tristan und Isot: Dr. *Wilken*, Mittwoch und Sonnabend, 10 Uhr.

Geschichte der deutschen Literatur: vgl. Literärgeschichte S. 92.

Die Uebungen der deutschen Gesellschaft leitet Prof. *Wilh. Müller*.

## Neuere Sprachen.

Prof. *Th. Müller* wird Grammatik der altenglischen Sprache vortragen und Chaucer's Canterbury-Geschichten erklären, Montag, Dienstag und Donnerstag, 9 Uhr.

Uebungen in der französischen und englischen Sprache veranstaltet *Derselbe*, die ersteren Montag, Dienstag und Mittwoch 12 Uhr, die letzteren Donnerstag, Freitag und Sonnabend 12 Uhr.

Oeffentlich wird er in der romanischen Societät Tasso's Befreites Jerusalem erklären lassen, Freitag 9 Uhr.

## Schöne Künste. — Fertigkeiten.

Prof. *Unger* wird die Vorlesung über die Kunstgeschichte des Mittelalters und der neueren Zeit unter Zugrundlegung seiner Uebersicht der Bildhauer- und Malerschulen (Göttingen 1860) fortsetzen, Donnerstag Abends 7 Uhr, öffentlich.

Unterricht im Zeichnen, wie im Malen ertheilt, mit besonderer Rücksicht auf naturhistorische und anatomische Gegenstände, Zeichenlehrer *Peters*.

---

Harmonie und Contrapunkt: Prof. *Krüger*, privatissime.

Musikgeschichte: Prof. *Krüger*, 4 St., 12 Uhr.

Harmonie- und Kompositionslehre, verbunden mit praktischen Uebungen: Musikdirector *Hille*, in passenden Stunden.

Zur Theilnahme an den Uebungen der Singakademie und des Orchesterspielvereins ladet *Derselbe* ein.

---

Reitunterricht ertheilt in der K. Universitäts-Reitbahn der Univ.-Stallmeister *Schweppe*, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Sonnabend Morgens von 7—11 und Nachm. (ausser Sonnabend) von 4—5 Uhr.

---

Fechtkunst lehrt der Universitätsfechtmeister *Grüneklee*, Tanzkunst der Universitätstanzmeister *Höltzke*.

## Oeffentliche Sammlungen.

Die *Universitätsbibiothek* ist geöffnet Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2 bis 3, Mittwoch und Sonnabend von 2 bis 4 Uhr. Zur Ansicht auf der Bibliothek erhält man jedes Werk, das man in gesetzlicher Weise verlangt; über Bücher, die man geliehen zu bekommen wünscht, giebt man einen Schein, der von einem hiesigen Professor als Bürgen unterschrieben ist.

Das *zoologische* und *ethnographische Museum* ist Dienstag und Freitag von 3—5 Uhr geöffnet.

Die *Gemäldesammlung* ist Donnerstag von 11—1 Uhr geöffnet.

Der *botanische Garten* ist, die Sonn- und Festtage ausgenommen, täglich von 5—7 Uhr geöffnet.

Ueber den Besuch und die Benutzung des *Theatrum anatomicum*, des *physiologischen Instituts*, der *pathologischen Sammlung*, der *Sammlung von Maschinen und Modellen*, des *zoologischen* und *ethnographischen Museums*, des *botanischen Gartens*, der *Sternwarte*, des *physikalischen Cabinets*, der *mineralogischen* und der *geognostisch-paläontologischen Sammlung*, der *chemischen Laboratorien*, des *archäologischen Museums*, der *Gemäldesammlung*, der *Bibliothek des k. philologischen Seminars*, des *diplomatischen Apparats*, bestimmen besondere Reglements das Nähere.

---

Bei dem Logiscommissär, Pedell *Fischer* (Burgstr. 42), können die, welche Wohnungen suchen, sowohl über die Preise, als andere Umstände Auskunft erhalten, und auch im voraus Bestellungen machen.